



TOMASO STORY

Debütalbum „Permanente Sensationen“

Der Titel des Debütalbums von Tomaso könnte passender kaum sein. „Permanente Sensationen“ prangt in zarten Lettern auf dem Cover während sich im Hintergrund ein Stillleben aus Wasser und Meeressand präsentiert. Bezieht man den Albumtitel auf den bisherigen künstlerischen Werdegang des österreichischen Sängers, Songwriters und Autors, kommt man aus dem „Häkchen-setzen-Modus“ nicht mehr raus.

Während sich viele andere Musiker und Künstler praktisch über Nacht für den Sprung ins kalte „Entertainment-Wasser“ entscheiden, nähert sich Tomaso seinem Ziel ganz klassisch, step by step. Geboren im niederösterreichischen Mistelbach, taucht Tomaso schon in frühen Jahren in die Welt der Musik ein. Das Klavier hat es ihm besonders angetan. Über die Abzweigung „Rock“ landet Tomaso schnell in einer Klangwelt, in der er sich fortan nach Lust und Laune austobt. Im Jahr 2016 setzt Tomaso dann alles auf eine Solo-Karte. Mittlerweile hat sich genug eigenes Material angesammelt um den Schritt in die musikalische Selbständigkeit zu gehen. Das Projekt Tomaso startet.

Die tonale Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart

Emotionen, Gedanken, Sehnsüchte, Fantasien: Für Tomaso fungiert die Musik als tonale Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Was war? Was ist? Und was wird? Die vielen selbst erlebten „Sensationen“ – egal ob begleitet von Sonnenschein oder Schlechtwetterfronten – sollen raus in die weite Welt.

Tomaso tauft seinen Stil „Lyrikgroove“: Aufwühlende Texte, die zur Musik tanzen. Man taucht ein in eine Welt, in der Humor, Intelligenz und Tiefgang das Zepter schwingen. Aphorismen und Gedichte schmiegen sich an Tomasos feinfühliges Klavierspiel. Im Hintergrund ertönen WahWah-Gitarren. Zwischen Rock, Pop und Kammerspiel ist alles erlaubt. Mediterrane Italo-Tupfer im Titeltrack, ein „Beben in der Nacht“ umhüllt von zarten Pianoläufen und violett leuchtender Arena-Pop: Tomaso präsentiert sich mit seinem Debütalbum im Gepäck fernab von festgefahrenen Trends und Hypes.

Keine wabernde Effekthascherei, keine aufgesetzte Opulenz

Auf seinem Debütalbum „Permanente Sensationen“ verbindet Tomaso detailverliebt arrangierte Liedermacherkunst mit zeitgemäßen Einwüfen aus den Pop-, Rock- und Singer/Songwriter-Archiven. Keine wabernde Effekthascherei, keine aufgesetzte Opulenz: Tomaso beeindruckt mit authentischer Reinheit und dem Gespür für langlebige Sound-Strukturen. Aus dem beschaulichen Mistelbach in die weite Welt hinaus: Tomaso macht sich auf den Weg. Schritt für Schritt.

Erfolgsjahr 2018 / Ausblick 2019

Wer sich ein bisschen mit den Gepflogenheiten im deutschsprachigen Musikgeschäft auskennt, der weiß, dass der Weg in den deutschen Pop-Olymp für einen Künstler aus Österreich nur selten einem Spaziergang gleicht.

Tomaso präsentiert bereits den fulminanten Schlussstrich unter das erste Kapitel seiner gerade erst begonnenen Erfolgsgeschichte. Dabei markierte der Sprung aufs Podium beim 36. Deutschen Rock und Pop Preis 2018 (3. Platz in der Kategorie „Bestes Album / deutschsprachig“) sicherlich den krönenden Abschluss einer Startphase, die für Tomaso und sein Umfeld schon mit den ersten Flügelschlägen seines Debütalbums „Permanente Sensationen“ Großes erahnen ließ.

Mit dem erfolgreichen Finale des Jahres 2018 im Gepäck geht die Reise für Tomaso im neuen Jahr ungebremst weiter. Die Planungen für die Veröffentlichung des zweiten Studioalbums laufen bereits auf Hochtouren. 2018 ist Geschichte. Der Deckel ist drauf. Brandneue zwölf Monate stehen vor der Tür. Kann es für Tomaso noch besser werden? Es kann. Und es wird. Denn: Für das zweite Kapitel seiner Erfolgsgeschichte ist bereits alles angerichtet.



2019: Lyrikgroove NEU – „Ronny hat den Handshake“

Diverse bei „Bertolini Music“ unter der Regie von Produzent Hannes Bertolini gereifte, neue Songideen werfen bereits ihre vielversprechenden Klagschatten voraus. „Volle Kanne“, „Meerespalast“ und „Sexual Focus Love Part 2“ sind drei neue Produktionen wo man spürt, in welchen musikalischen Gewässern Tomaso jetzt segelt. Es sind die Meere ... mit großen Wellen, stürmischen Winden und der Sehnsucht nach der Ferne. Gemeinsam mit Produzent Bertolini enthüllt Tomaso seinen Lyrikgroove neu - Texte die sich üppig und beschwörend hingeben und eine Klangwelt, die mit Opulenz, treibenden Beats und Pomp reizt. Das Projekt „Ronny hat den Handshake“ ist gestartet.

Tomaso im Netz: <http://www.tomaso.at/>

Tomaso auf Facebook: <https://www.facebook.com/tomasolyrikgroove/>

Kontakt: <mailto:mail@tomaso.at>